

ACK-Frühjahrsvollversammlung am 19. April 2018 in der römisch-katholischen Gemeinde St. Urban

Protokoll

19:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Urban in Herdern, gestaltet von Cornelia Hübner, Charlotte von Schroeter und Marlis Rummel

Thema war „Die Karten offen legen“, das Motto der anschließenden Podiumsdiskussion, verbunden mit 1. Kor. 12: „ein Leib, viele Glieder“ > Einheit und Vielfalt

20:00 Uhr Begrüßung durch Barbara Henze

Kurzvorstellung der gastgebenden Gemeinde St. Urban geschieht bei der Vorstellungsrunde der Podiumsdiskussion, welche die thematische Einheit der Frühjahrsvollversammlung bildet:

Podiumsdiskussion zum Thema: „Die Karten offen legen. Schrumpfende Gemeinden – wachsende Gemeinden. Strategie oder Geist Gottes?“

Anwesend: 20 Delegierte, 5 Referent*innen, 14 Gäste (laut Eintrag in der Anwesenheitsliste); insgesamt 80 Personen (laut Meldung der *Badischen Zeitung*); bei den Regularien: 22 Personen

Entschuldigt: Damen und Herren Berger, Berkmann, Büchelin, Engelhardt, Faessler, Gaber, Gschwandtner, Hammer, Kögel, Kunst, Laass-Schreck, Overmans, Parsons, Ruisch, Schulz, Vogt, Walter, Wegner, Zimpfer

Sitzungsleitung: Christoph Weichert

Thematische Einheit: Podiumsdiskussion zum Thema: „Die Karten offen legen. Schrumpfende Gemeinden – wachsende Gemeinden. Strategie oder Geist Gottes?“

Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertreter verschiedener ACK-Kirchen und Gemeinden

Moderation: Barbara Henze

Teilnehmende Kirchen/Gemeinden:

Kath. St. Urban: B. König, F. Prestel

Ev. Pfarrgemeinde Nord: C. Ritter, Ch. v. Schroeter

Anglikan. Gemeinde: H. R. Wilson, J. Moratschek

Calvary Chapel (ev. Freikirche): A. Röhm

Kurzvorstellung der gastgebenden Gemeinde St. Urban (zu Beginn der Podiumsdiskussion):

Zu St. Urban gehören etwa 4500 Katholik*innen; die Gemeinde ist seit 2015 Teil der Seelsorgeeinheit Nord, die insgesamt fast 16.000 Katholik*innen umfasst.

Nach einer Vorstellungsrunde mit Name, Gemeindezugehörigkeit und Aktivitäten in der Gemeinde ging es in der zweiten Runde um die Frage, wo sich Gemeinde trifft: Kirche als Raum, als Gemeinschaft; welche „Felder“ bespielt Gemeinde. Deutlich wurde der Unterschied zwischen der anglikanischen Gemeinde und der Calvary Chapel als Gemeinden mit einem geographisch weiten Einzugsgebiet weit über Freiburg hinaus und der evangelischen und katholischen Kirche als Ortsgemeinden, die überwiegend aus der Nachbarschaft und vor Ort herkommen (Parochialgemeinden). Sichtbar wurde auch das vielfältige Engagement von Kirche mit verschiedenen Gottesdienstangeboten, Aktivitäten für Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien,

Musikbegeisterte etc., aber auch Kasualien (Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen...) und Einrichtungen mit kirchlicher Trägerschaft (z. B. Kindergärten).

Eine weitere Fragerunde betraf die Thematik von „innen und außen“: Wer oder was ist „innen“, wer ist „außen“? Wer gehört zur Gemeinde und wer steht am Rand – und können wir hier noch von Gemeinde sprechen oder sind mit dem Rand nicht Menschen am Rande der Gesellschaft gemeint, Benachteiligte, die keinen offenen Zugang zu allen Angeboten und Möglichkeiten der Gesellschaft haben? Es wurde deutlich, dass „innen und außen“ schwer zu unterscheiden ist; ein Kriterium wäre vielleicht kirchliches Engagement, aber durch Jesu Sendung und Anregung zum Handeln in der Welt ist klar, dass es um alle Menschen geht. Der letzte Aspekt auf dem Podium betraf die Frage nach wachsenden und schrumpfenden Gemeinden. Was „zieht“ Menschen in die Kirche? Es sind nicht nur neue, moderne Formen, sondern auch „Klassiker“ wie Taufe, Konfirmation, Firmung.

In den anschließenden Publikumsfragen und -beiträgen stellt sich die Frage, wie die Kirchen mit ihrem Angebot des Evangeliums, des christlichen Glaubens, den heutigen, aktuellen Fragen der Zeit, der Gesellschaft begegnen können – eine eindeutige Lösung gibt es nicht.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer*innen auf dem Podium, im Publikum und besonders an Frau Henze für die Moderation der Diskussion!

21:45 Uhr Regularien

Die Kurzvorstellung der gastgebenden Gemeinde fand im Rahmen der Podiumsdiskussion statt.

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 13 Mitgliedskirchen sind acht vertreten, damit ist die Versammlung beschlussfähig.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 16.11.2017

Das Protokoll der Herbstvollversammlung vom 16.11.2017 wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Kurzvorstellung der schriftlich vorgelegten Jahresberichte

(Vorstand, ACK-Treff und ACK-Stand, Guildfordkomitee, Freiburger Tafel, Kassenbericht, Ökumenisches Asylforum, Ökumenischer Arbeitskreis Ostkirchen, Salbungsgottesdienste)

Die Jahresberichte wurden an die Mitglieder der Vollversammlung versandt und es wurde um Rückmeldung gebeten.

Dank an die Verfasser der Jahresberichte.

Anmerkungen zum Jahresbericht des Vorstands:

- Inge Faessler ist seit Herbst 2017 krank, lässt herzlich grüßen. Ihr gilt ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit!
- Der Vorstand des LAK besteht momentan nur aus zwei Personen: Marlis Rummel und Christoph Weichert; Michael Philippi ist seit der Herbstvollversammlung aus dem Amt geschieden. Damit ist die ev. Landeskirche nicht im Vorstand des LAK vertreten. Auf der

kommenden Herbstvollversammlung soll eine dritte Person für den Vorstand gewählt werden.

- Der Bericht des Vorstands wird zur Information an die Gemeinden empfohlen.

Der Jahresbericht des ACK-Treffs lag nicht schriftlich vor.

- Herr Kautzsch berichtet, dass der ACK-Stand „am Aussterben“ ist, da Frau Faessler und Frau Holm nicht mehr dabei sein können. Wer sich eine Mitarbeit vorstellen kann, wende sich bitte an Herrn Kautzsch. Der ACK-Stand ist am letzten Samstag eines Monats an der Ecke Kaiser-Joseph-Straße/Wasserstraße zu finden. Ein herzlicher Dank gilt Herr Kautzsch für seinen langjährigen Dienst am ACK-Stand!

Anmerkungen zum Jahresbericht des Asylforums:

- Barbara Henze berichtet, dass eine Nachfolge von Michael Philippi fehlt und bittet darum, in den Gemeinden nachzufragen, wer bereit wäre, im Asylforum mitzuarbeiten. Sinnvoll wäre jemand, der auch Kontakt zu Flüchtlingskreisen hat.
 - Marianne Schickl aus Freiburg-St. Georgen bekundet Interesse zur Mitarbeit

Dank und Applaus für die Arbeit der Freiburger Tafel.

Anmerkungen zum Bericht des Guilfordkomitees:

- Nächstes Jahr werden die Gäste aus Guilford wieder in Freiburg erwartet – der Austausch besteht dann seit 40 Jahren, was gefeiert wird.

Anmerkungen des ÖAK Ostkirchen:

- Es besteht eine Diskussion um die Ausweitung der Ostkirchen-AK, da durch die Flüchtlingsbewegungen der letzten Jahre deutlich mehr Geflüchtete nach Deutschland kamen, viele mit orthodoxem Glauben. Eine Annäherung mit der russisch-orthodoxen Gemeinde wird jedoch als schwierig wahrgenommen.

Der Jahresbericht für die Salbungsgottesdienste lag nicht vor.

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer (Herr Cahnbley, Frau Walter)

Herr Cahnbley und Frau Walter tragen den Prüfungsbericht vor, der mit einem verfügbaren Guthaben von 7769,37€ für das Jahr 2018 endet. Sie danken besonders Frau Faessler, die trotz ihrer Krankheit die Buchhaltung weiterführte. Auch den Kassenprüfern wird gedankt.

TOP 6: Entlastung des Vorstands

Herr Cahnbley bittet um Entlastung der Geschäftsführerin Inge Faessler und des Vorstands; der Antrag wird mit zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme angenommen. Dem Vorstand sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

TOP 7: Termine

22.05. „Frieden geht“: Freiburg, Platz der Alten Synagoge, 13:10 Uhr

Bei Interesse bitte bei Barbara Henze melden.

29.09. Studien- und Begegnungstag zum Thema „Wasser“, 14 bis 18 Uhr

Wer sich noch an der Vorbereitung beteiligen will, ist herzlich willkommen! Der nächste Termin des Vorbereitungsteams ist am 02.05. um 17 Uhr im Pfarrhaus der ev.-luth. Kirche, Stadtstr. 22

22.11. Herbstvollversammlung; 19 Uhr Gottesdienst, 20 Uhr Vollversammlung

05.12. Nikolausvesper in der Kirche Maria Schutz

TOP 8: Verschiedenes

- Die Gestaltung der Homepage übernimmt Michael Kiefer-Berkmann von Andreas Kautzsch. Herr Kautzsch sei ein herzliches Dankeschön für seine Arbeit an der Homepage der ACK in den letzten Jahren ausgesprochen!
- Verabschiedung von Dekan Gaber findet am Pfingstmontag, 21.05. um 10 Uhr im Münster statt
- Herr Birkhofer, Vorsitzender der ACK Baden-Württemberg, wurde am 15.04.2018 zum Weihbischof geweiht. Wir gratulieren und wünschen alles Gute und Gottes Segen für die neuen Aufgaben!

Mit dem gemeinsamen Vaterunser endet die Sitzung um 22:20 Uhr.

Freiburg, 24.04.2018

Sitzungsleitung:

Protokollantin: Frédérique Renno